

Internistische Gemeinschaftspraxis Weinheim

Schwerpunkt Gastroenterologie – Angiologie

Dr. Christina Baur, Dr. Peter Wagner, Dr. Ulrike Heinrich, Dr. Thomas Herrmann

Einverständniserklärung zur Ösophagogastroduodenoskopie

(Spiegelung von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm)

Personalien / Name der Patientin/des Patienten

Allgemeine Informationen: bei der Ösophagogastroduodenoskopie (ÖGD) handelt es sich um eine endoskopische Untersuchung des oberen Verdauungstraktes (Speiseröhre-Magen-Zwölffingerdarm)

Voraussetzungen und Ablauf der Untersuchung: erforderlich ist eine Nüchternphase von etwa 12 Stunden. In diesem Zeitraum darf keinesfalls feste Nahrung zugeführt werden. Morgenmedikamente ebenfalls weglassen (im Zweifel bitte Rücksprache). Wasser und helle Tees können bis etwa 2 Stunden vor der Untersuchung getrunken werden.

Das Endoskop wird durch einen „Beißring“, ein Mundstück eingeführt, lose Zahnprothesen bitte zuvor herausnehmen. Das Endoskop mit biegsamer Spitze wird dann bis in den Zwölffingerdarm vorgeschoben. Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm können dann beim Rückzug sorgfältig untersucht werden. Oft werden Schleimhautproben (Biopsien), z.B. zur Helicobacter-Diagnostik entnommen.

In den meisten Fällen ist es sinnvoll, die „Magenspiegelung“ unter sedierenden Maßnahmen (Schlafspritze) durchzuführen. Es ist aber auch möglich bei wachem Bewußtsein nach Betäubung der Rachenschleimhaut mit einem Xylocain-Spray zu untersuchen. Dies hängt stark von der individuellen Empfindlichkeit (Würgereiz) ab.

Risiken der Magenspiegelung: die Magenspiegelung ist mit minimalen Risiken verbunden. Prinzipiell kann es zu Verletzungen, Blutungen und Beeinträchtigung der Atmung kommen. Schwerwiegende Komplikationen werden in der Literatur mit maximal 0.1% angegeben. Falls die Gabe einer Sedierung (Schlafspritze) erfolgt, können die verabreichten Medikamente (Propofol, selten Dormicum) Nebenwirkungen haben. Diese betreffen zum Einen Beeinträchtigungen von Kreislauf und Atemfunktion während der Untersuchung (sehr selten). Zum Anderen kann es zu Fehlverhalten und Unfällen nach Verlassen der Praxis kommen. Daher muß eine Begleitperson für den Nachhauseweg verfügbar sein. Es besteht für 12 Stunden Verkehrsuntauglichkeit (bei Dormicum für 24h). Es dürfen im Anschluß keine Tätigkeiten mit Verletzungsrisiko ausgeführt werden.

Zu Ihrer Sicherheit bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

Liegen Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems oder der Lunge vor? Wenn ja, welche?

Liegt eine chronische Infektion vor (z.B. eine c Virushepatitis)?

Nehmen Sie Medikamente ein, welche die Blutgerinnung beeinträchtigen (z.B. Marcumar, Xarelto, Eliquis, Lixiana, ASS, Clopidogrel, Brilique ...)?

Bestehen Allergien?

Besteht eine Schwangerschaft?

Falls Sie Fragen haben oder weitere Einzelheiten wissen möchten, geben wir Ihnen gerne Auskunft.

Ich fühle mich ausreichend informiert und stimme der Untersuchung zu

Weinheim, den

Unterschrift Patientin / Patient

Unterschrift Ärztin / Arzt

Bitte bringen Sie die Einverständniserklärung ausgefüllt und unterschrieben am Untersuchungstag mit!